

Erklärung des Studierendenwerks Kaiserslautern zur Erhöhung des Sozialbeitrags

Sinkende Einnahmen stehen stark steigenden Kosten gegenüber. So sind signifikant rückläufige Studierendenzahlen, rückläufige Mensaeinnahmen und Cafeteria-Umsätze, hohe Energie- und Lebensmittelpreise, stagnierender Landeszuschuss zur Verbilligung der Studierendenessen die Hauptgründe für die zwingende Erhöhung.

Darum steigt zum Sommersemester 2025 der Sozialbeitrag um 16 Euro von jetzt 109 Euro auf dann 125 Euro je Semester.

Was bieten wir euch für den Sozialbeitrag?

In unseren Mensen und Cafeterien wird abwechslungsreiches, geschmackvolles Essen mit regionalen aber auch internationalen, vegetarischen und veganen Alternativen für den großen und kleinen Hunger angeboten. Hochschulnahe preisgünstige Unterkünfte mit Betreuung durch unser eigenes Hausmeistererteam und „all-in“-Mieten mit der Sicherheit, keine Nebenkostennachzahlungen leisten zu müssen, sind in unseren großen und kleinen Wohnheimen zu finden. In unserer Kita bieten wir Betreuung für die Kinder von studierenden Eltern an. In Krisensituationen helfen unsere ausgebildeten Fachkräfte der Psychologischen Beratungsstelle, ebenso kann die Rechtsberatung und eine Beratung bei finanziellen Notlagen unterstützen.

Wie wird das finanziert?

Die Kosten im Wohnheimbereich werden über die Mieten gedeckt. Im Kita-Bereich erhalten wir Unterstützung vom Land und von der Kommune.

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt uns einen Mensazuschuss, den wir zur Mitfinanzierung der Studierendenessen in den Mensen verwenden.

Der Mensazuschuss reicht allerdings bei weitem nicht, um unsere Personal- und Sachkosten im Verpflegungsbereich auszugleichen, insbesondere auch, weil sich der Mensazuschuss nicht dynamisch zu den stark steigenden Kosten (für Lebensmittel, Energie, Personal) erhöht, sondern auf dem Niveau von 2019 stagniert.

Daneben müssen die Leistungen unserer Mitarbeitenden in den Beratungsbereichen, für die von den Ratsuchenden keine gesonderten Gebühren erhoben werden, finanziert werden.

Zur weiteren Abdeckung dieser offenen Kosten wird der Sozialbeitrag, der jedes Semester bezahlt werden muss, verwendet. Zur Kostendeckung im hochschulgastronomischen Bereich dienen zusätzlich die Einnahmen durch den Verkauf im Verpflegungsbereich (Mittagessen, Dessert, Brötchen, Snacks, Getränke...). Bedingt durch die stark rückläufigen Studierendenzahlen an den Hochschulen, die Online-Lehre und die Home-Office-Regelung verbleibt trotz einer deutlichen Personalreduzierung, Schließung von Ausgabestellen, Stilllegung von Cafeterien, Umstrukturierung unserer Verpflegungsangebote und Preisanpassungen leider immer noch eine Finanzierungslücke.

Um unser Angebot zumindest im reduzierten Umfang zu bezahlbaren Preisen (bzw. kostenfrei im Beratungsbereich) aufrechterhalten zu können, bleibt nur die Alternative, den Sozialbeitrag zu erhöhen. Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks – bestehend aus Studierenden, Professoren, Person des öffentlichen Lebens und Personalrat – hat daher beschlossen, dass der Sozialbeitrag ab dem Sommersemester 2025 um 16 Euro auf 125 Euro pro Semester und damit auf das gleiche Niveau wie für die Studierenden der RPTU am Standort Landau ansteigt.

Das bedeutet, dass alle Studierende der RPTU Standort Kaiserslautern und der Hochschule Kaiserslautern ab dem Sommersemester 2025 anstelle der bisherigen 109 Euro einen Betrag von 125 Euro pro Semester aufwenden müssen, um immatrikuliert zu werden.

Uns ist bewusst, dass dies angesichts der ohnehin allgemein teuren Lebenshaltungskosten eine zusätzliche Belastung für die Studierenden ist. Wir hoffen daher sehr, dass das Land Rheinland-Pfalz die Kostenentwicklung bei der Festlegung des Zuschusses zum laufenden Betrieb der Mensen für das nächste Jahr berücksichtigt.

Kaiserslautern, 12.12.2024

Ihr Studierendenwerk Kaiserslautern